

(Download pdf ebook) Der Schizo

Der Schizo

Von Tilmann Kleye

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #358238 in eBooksVerffentlicht am: 2011-10-10Erscheinungsdatum:
2011-10-10File Name: B005UYL1OU | File size: 67.Mb

Von Tilmann Kleye : Der Schizo before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schizo:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein grandioser postmoderner Kultroman: Ein Irrer karikiert seine noch paranoidere Welt und Zeit ... Von Tracy HerDer 1981 in Leipzig geborene Germanist und Historiker Tilmann Kleye wurde whrend der Zeit der DDR-Diktatur eingeschult und erlebte whrend seiner Jugend die "Nachwendewirren". Bereits mit 16/17 Jahren sei er aufgrund "schwerer Schicksalsschlge" (Vita) zum Schreiben gekommen. Es mag schon seine Schwierigkeiten mit sich bringen, wenn ein sensibler und knstlerisch hochbegabter junger Mensch solche Krisen- und Umbruchzeiten miterlebt und dabei seine eigene Identitt und Verortung im Leben in einer maroden und in die Brche gegangenen, ja

darniederliegenden alten (sozialistischen) Weltordnung finden soll. (Wir im Westen blicken mit hoherhobenem Haupt und in widerwrtigster Siegerpose auf diese Zeit herab, in der der Kapitalismus den Kommunismus besiegt hat. Aber haben wir damals nicht den Osten ber den Tisch gezogen, ohne die Menschen dort überhaupt zu fragen!? Wir haben es getan, weil wir Geld hatten und meinten, deswegen dieses Recht zu haben!) Ganz so scheint auch Clemens, der Protagonist dieses Romans, zwischen zwei Welten zu leben, orientierungslos zu sein und immer weiter abzurutschen und sich in seinem Wahnsinn zu verlieren. (Und wird dadurch dieser Wahnsinn nicht zum Schutz?) Clemens ist ein nicht unsympathischer junger Mann, Student, der sich weder leicht mit dem Leben als solchem noch mit sich selbst tut. Seine psychische Gestrtheit, ja sein Wahnsinn, der immer mehr ber ihn kommt, lassen eine "normale Entwicklung" einfach nicht zu, denn der junge Mann weist diverse Strungen seiner Persnlichkeit auf. (Von "Krankheiten" spricht man ja in der modernen Psychotherapie nicht Inger! Auch das ein Indiz dafr, wie krank wir in Wahrheit wirklich sind!?) Je weiter der Plot des Romans voranschreitet, desto mehr wird Clemens' Paranoia deutlich, ja sie nimmt erschreckende Zge an. Man merkt es auch an der Sprache des Romans und in seinen vermeintlichen formalen Mngeln und Fehlern, die von einigen Rezensenten scharf kritisiert worden sind. Wie dem auch sei, aber sind solche Mngel am Ende nicht Stilmittel, die zu Metaphern eines kranken Menschseins sowie einer paranoiden Um- und Mitwelt oder Gesellschaft fhren? Es ist zweifellos ein postmoderner Roman, der uns in seiner Fkalsprache vor Augen fhrt, wie krank die Gesellschaft und wir selbst in Wahrheit sind. Tilmann Kleies Roman "Der Schizo" ist wie ein zweischneidiges Schwert, an dem sich die Geister scheiden werden. Er ist ein noch junger moderner Schriftsteller, der unserer Zeit und Welt zuzurufen scheint: "Hrt doch auf mit all diesem Schei!" Aber was will dieser Tilmann Kleye? Ich vermute, er will einfach nur eine menschlichere und bessere Welt, und sein Roman ist ein einziger Aufschrei und Aufruf zur Umkehr. Schon Erich Fromm stellte fest: "Die Normalen sind die Krnksten. Die Kranken sind die Gesndesten!" Geben wir diesem etwas anderen Roman eine Chance und damit auch diesem hochtalentierten jungen Schriftsteller, dem ich prophezeite, er htte das Potenzial zu einem der wirklich ganz Groen oder er wrde scheitern. Ich spreche nicht von den heutigen Erfolgsautoren, die heute millionenfach gelesen und morgen vergessen sein werden, sondern ich meine die wirklich Groen, die bleiben werden. Alles Gute Dir, Tilmann Kleye! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. hat mit nicht gefallen Von Greta Das Buch weist gravierende Fehler auf. Es gibt keine Gliederung. Weder Kapitel, noch Titelseite oder sonstiges. Es wurde einfach heruntergeschrieben und fertig. Oftmals fehlen Beistriche, dann wieder mssten viele Stze mit einem Punkt enden, der Autor hat aber einfach weitergeschrieben. Die Sprache war mir auch zu derb. Das Buch weist auch Fehler in der Zeitensetzung (Gegenwart-Vergangenheit) auf. Weiter ist seine Sprache viel zu verworren. Wenn das Buch in der 1- Person geschrieben worden wre, wre das in Ordnung gewesen, Das Werk bentigt eine komplette bearbeitung. Der Autor schreibt selbst, es gbe keine Rechtschreibfehler, weil er das Buch 2005 geschrieben htte und deshalb die alte Rechtschreibung verwendet hat, diese allerdings ist seit 1996 (!!!!) gltig. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Richtig schlecht! Von Literaturfreund Ein ordinrer Roman ohne Hhepunkte, welcher zum groen Teil im "coolen" Jugendwortschatz, mit Perlen wie "[...]sieht sie geil aus[...]", "[...]prachtvollen Frauenarsch[...]", "[...]Hftschenken des Homos[...]", und vielen weiteren gespickt ist. Dies gepaart mit einem Satzbau, welcher zwischen Thomas Mann fr Anfnger und Chatunterhaltungen schwankt, macht das Lesen beschwerlich. Am schlimmsten sind jedoch, die stndigen orthographischen und grammatischen Fehler. Fazit: Nicht zu empfehlen

Kurzbeschreibung Einen krankhaft Verrckten kennt jeder. Im Bekanntenkreis, im Freundeskreis oder gar in der Familie. Nur auf der Strae will ihn keiner kennen. Die junge Hauptfigur Clemens begibt sich auf eine geheimnisvolle Suche nach Freundschaft, die Liebe, die Wahrheit und sich selbst. Dabei verliert er alles. Und findet den Wahnsinn in sich und den eigentlichen in der Welt. Was mit einigen harmlosen Seltsamkeiten beginnt, steigert sich in ein irrsinniges Durcheinander im Denken und Fhlen von Clemens. Er wird von bsen, verschworerischen Mchten verfolgt, immer aggressiver benimmt er sich und versinkt mehr und mehr im heillosen Chaos. Und immer wieder will er die Welt zu einer guten verndern. So irrational und erschreckend es ihn durch die Grostadt jagt, so sensibel und verletzlich ist er. Hochinteressant zeigt sich der Stil des Buches: Umso krnker und verrckter Clemens wird, desto ungewhnlicher und verstrender gestaltet sich die einzigartige Sprache des Romans. Der Leser liest den Wahnsinn eines paranoid Schizophrenen ganz so, als wre er selbst seelisch erkrankt. Auflage: 1600 Der Roman wurde um 2005 beendet und beinhaltet keine Rechtschreibfehler, weil er nach der alten Rechtschreibung verfasst wurde. 1 Stern Kritiken kann ich mir nur anhand von Fehden und Antipathie gegen meine Person erklren. "Der Schizo" ist als belletristisches Werk gedacht, das einen hheren literarischen Anspruch verfolgt. Zudem vermittelt er einen realistischen Eindruck in das Erleben eines Studenten mit Psychose, ohne die ausgetretenen Pfade der Genres Thriller und Horror abwandeln zu wollen und zeigt doch den Schrecken extremer geistiger Krisen. 1998 - vierzeilige Strophe auf dem Plakat eines Kongresses 2005 - Kunstdruck meiner Lyrik-Monographie Katakomben der Seele 2008 - Anthologie Texte an der Theke - Vorsicht, Autor!, Kotte, Henner (Hrsg.), Reimprosa Adlerfhlen 2008 - Rang und Namen, Kunstmagazin aus Weimar, Kurzprosa Lieber Gott! und Schwache Strke in konkreter Typographie, limitiert 2008 - Gedicht bei Jokers

Bodhi-Imitat2009 - Gedicht bei Jokers Lichtschwarze Nacht2011 - Zucker, Kunst,- und Literaturmagazin, Beitrge in Text, Grafik und Gemlde2011 - Text-Idee fr einen Laserdruck der Knstlerin lagqaffe aus ihrer Lego-Serie2011 - Verffentlichung Debut-Roman Der Schizo 2011 - zweiwchentliche Kolumne fr den sju-Kunstsalon 2011 - Redakteur und Grndungsmitglied der Literaturzeitung der Universitt Leipzig - Satz und Zeilensprung vertreten mit experimenteller Short Story Dicht und experimentellem Report zur Texte an der Theke im Stuk - Lesebhne, moderiert von Henner Kotte2011 - Film-Kanal auf Youtube Tilmann Kleye bzw. KindsAuge mit Lesefilmen2012 - Magisterarbeit in der Universittsbibliothek - Thema: Jdische und christliche Tradition in Rainer Maria Rilkes Neuen Gedichten2012 - Satz und Zeilensprung - Literaturzeitung der Universitt Leipzig - Interview mit dem Erfolgsautor Clemens Meyer2012 - Kleists Flgel in der Kleist-Anthologie KLEIST UND ICH des Freien Deutschen Autorenverbandes, Schutzverband Deutscher Schriftsteller, FDA Brandenburg im Zuge der Kleist-Tagung 2011 in Potsdam2012 - Knstlerische Mitarbeit am Dresdner Kunstprojekt KunstWahnSinn (Texte, Film, Gemlde von mir) - Vernissage 22. September 2012 regelmige Auftritte auf Lesebhnen, Poetry Slams und auf Radio

KurzbeschreibungEinen krankhaft Verrckten kennt jeder. Im Bekanntenkreis, im Freundeskreis oder gar in der Familie. Nur auf der Strae will ihn keiner kennen.Die junge Hauptfigur Clemens begibt sich auf eine geheimnisvolle Suche nach Freundschaft, die Liebe, die Wahrheit und sich selbst. Dabei verliert er alles. Und findet den Wahnsinn in sich und den eigentlichen in der Welt.Was mit einigen harmlosen Seltsamkeiten beginnt, steigert sich in ein irrsinniges Durcheinander im Denken und Fhlen von Clemens. Er wird von bsen, verschwerrerischen Mchten verfolgt, immer aggressiver benimmt er sich und versinkt mehr und mehr im heillosen Chaos. Und immer wieder will er die Welt zu einer guten verndern. So irrational und erschreckend es ihn durch die Grostadt jagt, so sensibel und verletzlich ist er.Hochinteressant zeigt sich der Stil des Buches:Umso krnker und verrckter Clemens wird, desto ungewhnlicher und verstrender gestaltet sich die einzigartige Sprache des Romans. Der Leser liest den Wahnsinn eines paranoid Schizophrenen ganz so, als wre er selbst seelisch erkrankt. Auflage: 1600Der Roman wurde um 2005 beendet und beinhaltet keine Rechtschreibfehler, weil er nach der alten Rechtschreibung verfasst wurde. 1Stern Kritiken kann ich mir nur anhand von Fehden und Antipathie gegen meine Person erklren."Der Schizo" ist als belletristisches Werk gedacht, das einen hheren literarischen Anspruch verfolgt. Zudem vermittelt er einen realistischen Eindruck in das Erleben eines Studenten mit Psychose, ohne die ausgetretenen Pfade der Genres Thriller und Horror abwandeln zu wollen und zeigt doch den Schrecken extremer geistiger Krisen. 1998 - vierzeilige Strophe auf dem Plakat eines Kongresses 2005 - Kunstdruck meiner Lyrik-Monographie Katakomben der Seele 2008 - Anthologie Texte an der Theke - Vorsicht, Autor!, Kotte, Henner (Hrsg.), Reimprosa Adlerfhlen2008 - Rang und Namen, Kunstmagazin aus Weimar, Kurzprosa Lieber Gott! und Schwache Strke in konkreter Typographie, limitiert 2008 - Gedicht bei Jokers Bodhi-Imitat2009 - Gedicht bei Jokers Lichtschwarze Nacht2011 - Zucker, Kunst,- und Literaturmagazin, Beitrge in Text, Grafik und Gemlde2011 - Text-Idee fr einen Laserdruck der Knstlerin lagqaffe aus ihrer Lego-Serie2011 - Verffentlichung Debut-Roman Der Schizo 2011 - zweiwchentliche Kolumne fr den sju-Kunstsalon 2011 - Redakteur und Grndungsmitglied der Literaturzeitung der Universitt Leipzig - Satz und Zeilensprung vertreten mit experimenteller Short Story Dicht und experimentellem Report zur Texte an der Theke im Stuk - Lesebhne, moderiert von Henner Kotte2011 - Film-Kanal auf Youtube Tilmann Kleye bzw. KindsAuge mit Lesefilmen2012 - Magisterarbeit in der Universittsbibliothek - Thema: Jdische und christliche Tradition in Rainer Maria Rilkes Neuen Gedichten2012 - Satz und Zeilensprung - Literaturzeitung der Universitt Leipzig - Interview mit dem Erfolgsautor Clemens Meyer2012 - Kleists Flgel in der Kleist-Anthologie KLEIST UND ICH des Freien Deutschen Autorenverbandes, Schutzverband Deutscher Schriftsteller, FDA Brandenburg im Zuge der Kleist-Tagung 2011 in Potsdam2012 - Knstlerische Mitarbeit am Dresdner Kunstprojekt KunstWahnSinn (Texte, Film, Gemlde von mir) - Vernissage 22. September 2012 regelmige Auftritte auf Lesebhnen, Poetry Slams und auf Radio